



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Zentrale Notaufnahme

Tel.: 0631/203-0
Berthold Germann Fax: 0631/203-1312
Leitender Arzt

122088725

Notfallbehandlungsbericht

Behandlungsdatum: 09.08.2022

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir berichten über Herrn **Krueger Piet**, geb. am **25.03.2006**, wohnhaft Auf Der Vogelweide8, 67663 Kaiserslautern, der sich am 09.08.2022 in unserer Notfallambulanz befand.

Aktuelle Beschwerden / Anamnese:

Handy auf Kopf geschlagen bekommen.

Diagnose:

Kopfplatzwunde occipital

Körperlicher Befund:

16 jähriger Patient, GCS 15, wach, orientiert, Pupillen mw, isokor, LR+/, leichter Schwindel, keine Übelkeit, kein Erbrechen, kein Amnesie. Kopfplatzwunde occipital ca 1 cm Länge, klaffend. HWS frei beweglich, pDMS allseits intakt.

Tetanus:

aktuell

Hier durchgeführte Therapie :

Untersuchung, Beratung, Wundversorgung mittels Klammernaht und Sprühverband. Aufklärung über Commotiosymptomatik und Infekt erfolgt.

Empfehlung :

Regelmäßige klinische Kontrollen. Wunde sauber und trocken halten. Entfernung des einliegenden Klammernahtmaterials nach 10-12 Tagen.

Wir weisen darauf hin, dass bei einem frischen Unfallgeschehen oder einem akuten Krankheitsbild im Rahmen der ersten Diagnostik und Behandlung nicht in jedem Fall alle Verletzungen (z.B. Knochenfrakturen oder nicht dislozierte Frakturen) oder alle Ausprägungen einer Erkrankung (z.B. beginnende Entzündung) sofort erkannt werden können.

Sollten Beschwerden über mehrere Tage verbleiben oder aber neue Symptome auftreten, ist eine zeitnahe ärztliche Kontrolluntersuchung und gegebenenfalls eine weiterführende Diagnostik unerlässlich. Insbesondere nach einer Gipsanlage muss am Folgetag grundsätzlich bei Beschwerden eine ärztliche Kontrolluntersuchung erfolgen. Bei akuter Verschlechterung ist auch eine sofortige Wiedervorstellung möglich.

Im Fall einer Thromboseprophylaxe ist die Kontrolle des Blutbildes und der Thrombozyten zur Erkennung einer heparininduzierten Thrombopenie einmal pro Woche empfohlen.

Bei den genannten Präparaten handelt es sich um einen Therapieversuch. Selbstverständlich können wirkstoffgleiche Präparate verwandt werden.

Westpfalz-Klinikum GmbH · Hellmut-Hartert-Straße 1 · 67655 Kaiserslautern
www.westpfalz-klinikum.de · info@westpfalz-klinikum.de

Sparkasse Kaiserslautern IBAN: DE76 5405 0220 0004 0099 99
Sparkasse Kaiserslautern IBAN: DE45 5405 0220 0034 1111 12

Kreissparkasse Kusel IBAN: DE75 5405 1550 0000 0044 16
apo Bank IBAN: DE69 3006 0601 0003 5787 01

Geschäftsführer: Peter Förster · Aufsichtsratsvorsitz: Anja Pfeiffer
Registergericht Kaiserslautern HRB 3089 · USt-IdNr.: DE180151467

SWIFT-BIC: MALADE51KLK
SWIFT-BIC: MALADE51KLK

SWIFT-BIC: MALADE51KUS
SWIFT-BIC: DAAEDEDXXX



H. Brocksch

Helen Brocksch
Assistenzärztin



Sperr-
barcode